

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 14.

Dresden, am 8. Februar

1858.

Vierzehnte öffentliche Sitzung der ersten  
Kammer am 3. Februar 1858.

## Inhalt:

Die Ausscheidung des Staatsministers a. D. v. Nositz u. Zänckendorf betr. — Vereidung des Herrn Domherrn v. Waghdorf. — Registrandenvortrag. — Urlaubsgesuch und Entschuldigungen. — Antrag auf Wahl eines Ersatzmitgliedes zur vierten Deputation. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift über das königl. Decret, die Theilnahme der Städte Riesa und Callenberg an den städtischen Landtagswahlen betr. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung K des ordentlichen Ausgebudgets, den Pensionsetat betr. — Berathung des mündlichen Berichts der vierten Deputation über die Petition des Meistereibesizers Schlehuber zu Glauchau, die Ablösung der Cavillereigerechtsame betr. — Wahl eines Ersatzmitgliedes zur vierten Deputation.

Die Sitzung beginnt um halb 12 Uhr in Anwesenheit der Herren Staatsminister Behr und der königl. Commissare Geh. Rath Dr. Weilig, Geh. Finanzrath Dpelt und Generalintendant v. Beschau, sowie in Gegenwart von 35 Kammermitgliedern.

Präsident v. Schönfels: Meine geehrtesten Herren, das Protokoll der letzten Sitzung ist bereits verlesen, es würde daher sogleich auf den Vortrag aus der Registrande überzugehen sein, wenn ich nicht vorher noch eine Mittheilung zu machen hätte. Es hat sich nämlich Herr Staatsminister v. Nositz und Zänckendorf, Bevollmächtigter des Hochstifts Meissen seines fortdauernd leidenden Gesundheitszustandes wegen bewegen gesehen, aus der Kammer zu scheiden; es ist auch an dessen Stelle bereits Herr Domherr v. Waghdorf legitimirt und es wird derselbe heute in die Kammer eingeführt werden. Gewiß wird die geehrte Kammer mit mir die schmerzlichen Gefühle empfinden, welche der Austritt des von uns Allen so hochgeachteten und hochgeehrten Herrn Staatsministers verursacht. Wir verlieren in ihm ein Mitglied, welches uns bei so vielfachen Gelegenheiten durch sein tiefes Wissen, seine großen Fähigkeiten und Geschäftskentniß von so vielfachem Nutzen gewesen ist, so daß er in der That als eine Zierde der Kammer angesehen werden dürfte, und wenn ich den Wunsch ausspreche,

I. R. (1. Abonnement.)

der Himmel möge dem Herrn Staatsminister v. Nositz und Zänckendorf seine verlorne Gesundheit recht bald wieder schenken, so bin ich auch in dieser Beziehung überzeugt, daß die geehrte Kammer sich darin mit mir vereinigen wird. Ich habe bereits erwähnt, daß Herr Domherr v. Waghdorf seine Vollmacht übergeben hat, um an die Stelle des Herrn Staatsministers v. Nositz und Zänckendorf für das Domstift Meissen zu treten. Es ist gegen diese Vollmacht etwas nicht zu erinnern gewesen und es wird derselbe nunmehr eingeführt und verpflichtet werden. Ich werde den Herrn Secretär Wimmer ersuchen, Herrn v. Waghdorf in den Saal zu führen.

(Nachdem Herr v. Waghdorf eingetreten, spricht der Präsident zu demselben:)

Als neues Mitglied in dieser Kammer haben Sie den Eid, welcher in §. 82 der Verfassungsurkunde vorgeschrieben ist, abzuleisten. Dieser Eid wird ihnen von dem Herrn Secretär vorgelesen werden und sie haben denselben später Wort für Wort nachzusprechen. Mir aber liegt ob, Sie auf die Wichtigkeit dieses Eides im Allgemeinen aufmerksam zu machen und Sie insbesondere zu ersuchen, daß Sie derjenigen Verpflichtungen, welche Sie im Begriffe stehen, eidlich zu übernehmen, in jeder Beziehung und immer einedenk sein möchten.

(Die Eidesleistung erfolgt unter der üblichen Feierlichkeit.)

Sie würden nun ihren Platz in der Kammer einzunehmen haben, auf dem Sie auch ein Exemplar der Verfassungsurkunde und der Landtagsordnung vorfinden werden.

Wir würden nun zum Registrandenvortrag übergehen können und ersuche ich Herrn Secretär v. Egidy uns denselben zu gewähren.

(Nr. 150.) Anzeige der vierten Deputation der ersten Kammer, nach welcher erstere bereit ist, mündlichen Vortrag zu erstatten über die Petition des Cavillereibesizers Schlehuber in Glauchau, wegen Vorlegung eines Gesekentwurfs über Ablösung der Cavillereigerechtsame betr.

Präsident v. Schönfels: Diese Nummer ist Gegenstand der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 151.) Protokoll extract der zweiten Kammer, vom 22. Januar 1858, die Berathung über die Positionen 22 c. bis mit 23 b. II. des Ausgebudgets des Departements des Innern betr.